

Neuer Musikschuldirektor für St. Pölten

Nach Mag. Christian Blahous, der im kommenden Februar die Leitung der Musikschule der Heimatgemeinde des Landeshauptmann-Stellvertreters Mag. Wolfgang Sobotka (Waidhofen-Ybbstal) übernehmen wird ⁽¹⁾, soll nun auch der zweite Musikschulleiter-Vertreter unter den nominierten Fachleuten des Musikschulbeirats mit einem neuen Leiterposten betraut werden. Nachdem im Originaltext-Service der APA-OTS ⁽²⁾ keine Meldung erschienen ist und keine Pressekonferenz angekündigt war, gab der St. Pöltener Rathaussprecher offenbar insbesondere ausgewählten Presse-Vertretern vergangenen Donnerstag bekannt, was zwar schon seit Jahren die Spatzen von allen Dächern pfeifen, was der St. Pöltener Gemeinderat jedoch erst in seiner Sitzung am 29. September 2014 beschließen wird, und was auch die Lehrkräfte der Musikschule – die bislang noch nicht offiziell informiert wurden – nunmehr aus den niederösterreichischen bzw. St. Pöltener Medien erfahren:

„Mag. Alfred Kellner, PhD wird mit 1. Oktober 2014 die Leitung der größten Musikschule Niederösterreichs in St. Pölten übernehmen“ – dem „wohl schönsten Arbeitsplatz in der Landeshauptstadt“. ⁽³⁾

Hearing in Form eines Assessment Centers

Und wieder haben sich die Verantwortlichen ihre Entscheidung nicht leicht gemacht und keine Kosten und Mühen gescheut, um die „Idealbesetzung“ für den Dienstposten zu finden: Es gab ein „aufwendiges Auswahlverfahren“ mit einer Ausschreibung ⁽⁴⁾, 10 Bewerbungen, „die vom Musikschulmanagement Niederösterreich durchgesehen und bewertet wurden“, und einem Hearing mit 6 Bewerbern „in Form eines Assessment Centers“. ⁽³⁾

Laut Wikipedia ist ein Assessment-Center (nach dem englischen Wort assessment = Beurteilung) „das Gremium in einem Personalauswahlverfahren, das unter mehreren Bewerbern diejenigen ermittelt, die den Anforderungen eines Unternehmens und einer zu besetzenden Stelle (am besten) entsprechen. Hierzu werden die Bewerber vor verschiedene Probleme gestellt und im Umgang mit diesen bewertet.“ „AC laufen ein- oder mehrtägig und sind daher kosten- und zeitaufwändig.“ „Wie alle personellen Auswahlverfahren hat auch das AC zwei Funktionen:

- Die Prüfung einer Auswahl von Kompetenzen (fachlich, sozial usw.). [...]
- Die Rechtfertigung der Personalentscheidung [...].“ ⁽⁵⁾

Die beiden Musikschulleiter-Vertreter unter den Regionalsprechern, die den Musikschulbeirat beraten (Mag. Christian Blahous und Mag. Alfred Kellner, PhD), sollen angeblich auch bereits bei der Ausarbeitung des Leiter-Hearings mitgewirkt haben. Wer hat die musikschulspezifischen Frage- und Aufgabenstellungen für das Verfahren des Assessment-Centers erarbeitet, aus dem der neue St. Pöltener Musikschulleiter nunmehr „mit der mit Abstand höchsten Punktebewertung als Erstgereihter“ ⁽³⁾ hervorging?

Was hat diese wenig überraschende Personalentscheidung der Musikschule bzw. Stadtgemeinde St. Pölten gekostet und wen? Laut Bericht des Landesrechnungshofs ist die Leiterhearingförderung schon in den Jahren von 2008 bis 2012 von 2.648 auf 17.112 Euro gestiegen – und zwar hauptsächlich auf Kosten der Mangelinstrumentenförderung. ⁽⁶⁾

Die ebenfalls im Rahmen der Strukturförderung ausbezahlte Sondervertragsförderung des Landes, über deren Zustandkommen ebenfalls in der INFO 255 ⁽⁷⁾ berichtet wurde, und die einzelnen Musikschullehrern – darunter auch einem Musikschulleiter aus dem Musikschulbeirat – bzw. ihren Musikschülerhaltern zugute kam, wurde übrigens scheinbar inzwischen abgeschafft. „Scheinbar“, da die Förderung ja auch während ihres Bestehens

nicht auf der Musikschulmanagement-Homepage⁽⁸⁾ aufgeschienen ist. Welcher der Berater des Musikschulbeirats auch immer damals davon profitiert hat, der neue Leiter der St. Pöltener Musikschule wäre jedenfalls mittlerweile nicht mehr darauf angewiesen.

STR. Dir. Mag. Alfred Kellner, PhD

Mag. Alfred Kellner, PhD, hat nämlich „eben erst sein Doktoratsstudium ‚Musikwissenschaft‘ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in den Fächern Kulturbetriebslehre (Erstbetreuung Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) und Finanzwissenschaft (Zweitbetreuung Technische Universität Wien) abgeschlossen.“⁽⁹⁾ Damit fällt er in die besondere Regelung unseres Dienstrechts, nach der man statt der ‚normalen‘ Aufnahmeerfordernisse für Leiter von Musikschulen (nämlich der Qualifikation für die Entlohnungsgruppen ms1 oder ms2) auch mit dem Abschluss eines Doktoratstudiums (PhD) im Fach Kunst- und Kulturmanagement Musikschulleiter werden kann, und dann auch ms1 bekommt, solange man den Leiterposten innehat.⁽¹⁰⁾

Ob der Musikschulleiter zu der Zeit „Mitglied des Verhandlungsteams ‚neues Dienstrecht‘ – Landesregierung NÖ“⁽¹¹⁾ war, als diese Neuregelung (am 1. September 2012) eingeführt wurde?

Ob die Stadtgemeinde mit der Pensionierung des derzeitigen Musikschuldirektors, Prof. Viktor Mayerhofer (übrigens ebenfalls Berater im Musikschulbeirat und vielfacher Funktionär: Mitglied im Kultursenat der NÖ Landesregierung⁽¹²⁾, Beirat der Volkskultur NÖ⁽¹³⁾, Bundesfachbeirat von „Musik der Jugend“⁽¹⁴⁾ usw. usf.), auf den Studienabschluss seines potentiellen Nachfolgers gewartet hat?

Die Doktorarbeit des künftigen St. Pöltener Musikschulleiters soll laut NÖN 2015 publiziert werden.⁽⁹⁾ Laut IKM-Bibliothek ist sie bis 25. Juni 2019 gesperrt!? Der Dissertations-Titel lautet: „Die Musikschulfinanzierung in Österreich, ausgewählte Finanzierungsstrategien der nachhaltigen Absicherung des Ausbildungsinstitutes Musikschule“⁽¹⁵⁾. Zur „Finanzierung von Musikschulen“ hält Mag. Kellner, PhD, übrigens schon dieses Semester auch ein Seminar (Kulturbetriebslehre II) am IKM (Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft). Die Geschäftsführerin des Musikschulmanagement NÖ, Mag.^a Michaela Hahn, ist ebenfalls in der dortigen Liste der Lehrbeauftragten bzw. LektorInnen für das Studienjahr 2014/15 vertreten: Sie beschäftigt sich sowohl in ihrer „Dissertation zum Thema Musikschulentwicklung und Steuerung in dezentralen Musikschulsystemen sowie Personalmanagement und Personalentwicklung an Musikschulen“ als auch in ihrem Seminar (Kulturbetriebslehre IV) mit der „Entwicklung und Steuerung von Musikschulen“.⁽¹¹⁾

Vor seinem kürzlich absolvierten Doktoratsstudium hat Mag. Kellner, PhD, ein Betriebswirtschaftsstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen – daher der Titel Mag. rer. soc. oec. – und „experimentelle Musik“ studiert. Er war (wie gesagt) nicht nur Mitglied des Verhandlungsteams „neues Dienstrecht“, sondern auch des Arbeitskreises der Studie „Arbeitsplatz Musikschule“.⁽¹¹⁾ Bei Wettbewerben – insbesondere im Bereich Populärmusik (podium) – war er nicht nur mit ‚seinen‘ Schülern erfolgreich: „Unter seiner Leitung konnten MusikschülerInnen bei Bundes- oder Landeswettbewerben mehr als 150 Preise erreichen. Mehr als 30 Preise erzielten davon Schülerinnen und Ensembles, die von Kellner unterrichtet wurden.“⁽³⁾ Er war oder ist auch in etlichen der zugehörigen Gremien vertreten: „Mitglied des Bundesexpertengremiums ‚Musik der Jugend‘ für den Landes- und Bundeswettbewerb ‚podium‘, Mitglied des Landesfachbeirates für Populärmusik – Musikschulmanagement Niederösterreich, Vorsitzender der NÖ Landesjury (Jazz) ‚podium‘ 2014, Vorsitzender der Bundesjury ‚podium‘ (Musik der Jugend)“⁽¹¹⁾...

Außerdem ist der designierte Leiter der Musikschule der Stadtgemeinde St. Pölten und derzeitige Leiter der Musikschule der Stadtgemeinde Traismauer Regionalsprecher der Region NÖ Mitte, (wie schon eingangs erwähnt) beratendes Mitglied im Musikschulbeirat, Vorstandsmitglied der Regionalkultur Niederösterreich ⁽¹⁶⁾ (einem der Trägervereine der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH ⁽¹⁷⁾ – der ‚Muttermgesellschaft‘ der Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH ⁽⁸⁾) und „parteiloser Stadtrat für Finanzen und Kultur (mit einem ‚Ticket‘ der SP)“ ⁽⁹⁾ in der Stadtgemeinde Traismauer, seiner offenbar ‚zweiten Heimat‘. Sein Hauptwohnsitz liegt nämlich in St. Pölten, was zuletzt aufgrund der von ihm als Finanzstadtrat vorgelegten Erhöhung der Kanal-, Wasser- und Abfallgebühren für Unmut in Traismauer sorgte (sh. Bezirksblatt-Artikel „Finanzstadtrat als Steuerflüchtling“). ⁽¹⁸⁾

Angesichts dieser beeindruckenden Vielzahl von Tätigkeiten, Posten, Ämtern, Ehrenämtern, Funktionen usw. und vor allem angesichts des angedachten „Führungswechsels in Form einer Übergangsphase“ von 1. Oktober 2014 bis 1. Jänner 2015, in der „unter anderem ein Nachfolger für Kellner [...] in Traismauer“ gesucht werden soll ⁽¹⁹⁾ kann man ihm nur alles Gute für seine vielen Aufgaben und „Herausforderungen“ wünschen!

⁽¹⁾ NÖN: Wechsel in Musikschule
(Christian Blahous wird mit Februar 2015 die Leitung der Musikschule Waidhofen-Ybbstal von Walter Reitbauer übernehmen.)
<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/ybbstal/top-Musikschule-Leiter-neu-Wechsel-Wechsel-in-Musikschule;art2540,545075>

⁽²⁾ APA-OTS (Austria Presse Agentur – Originaltext-Service)
<http://www.ots.at>

⁽³⁾ St. Pölten: Musikschule bekommt neuen Direktor
http://www.st-poelten.gv.at/Content.Node/presse/Neuer_Musikschuldirektor.at.php

⁽⁴⁾ Stellenausschreibung: Leiterin / Leiter der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten
http://www.musikschulmanagement.at/magazin/00/artikel/86223/doc/d/LeiterInnenausschreibung_St-P%C3%B6lten_Jun14.pdf

⁽⁵⁾ Wikipedia: Assessment-Center (AC)
http://de.wikipedia.org/wiki/Assessment_Center

⁽⁶⁾ Bericht des Landesrechnungshofes über die Geschäftsbesorgung zur Förderung der NÖ Volkskultur, Museen, Sammlungen und der NÖ Musikschulen (S. 47, Tabelle 6)
<http://www.landtag-noe.at/service/politik/landtag/LVXVIII/04/426/426B.pdf>

⁽⁷⁾ INFO 255: Wussten Sie, dass...?
(über Sondervertragsförderungen für Berater der Musikschulbeirats)
<http://www.noe-musikschulinfo.net> (unter Nachrichten)

⁽⁸⁾ Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH
<http://www.musikschulmanagement.at>

⁽⁹⁾ NÖN: Alfred Kellner neuer Leiter der Musikschule St. Pölten
(Traismaurer Musikschuldirektor folgt Viktor Mayerhofer nach)
http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/st_poelten/top-Alfred-Kellner-neuer-Leiter-der-Musikschule-St-Poelten;art2428,568975

⁽¹⁰⁾ NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG)
http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrNo/LRNI_2014032/LRNI_2014032.html

§ 46e Besondere Anstellungserfordernisse für den Leiter einer Musikschule

(4) Das Erfordernis des Abs. 3 Z. 1 [Der Leiter einer Musikschule hat folgende Qualifikation aufzuweisen: 1. Die Erfüllung der Aufnahmeerfordernisse für die Entlohnungsgruppe ms1 oder ms2] wird ersetzt durch den Abschluss eines Doktoratsstudiums (PhD) im Fachgebiet Kunst- und Kulturmanagement.

(6) Bei Anwendung des Abs. 4 erster Satz [Das Erfordernis des Abs. 3 Z. 1 wird ersetzt durch den Abschluss eines Doktoratsstudiums (PhD) im Fachgebiet Kunst- und Kulturmanagement] ist auf die Dauer der Innehabung des Dienstpostens der Musikschulleitung eine Überstellung (§ 46i) in die Entlohnungsgruppe ms1 vorzunehmen.

⁽¹¹⁾ Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft (IKM):
Lehrbeauftragte / LektorInnen für das Studienjahr 2014/15
<http://www.mdw.ac.at/ikm/team?PageId=1564>

⁽¹²⁾ NÖ Kultursenat
<https://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kultursenat.html>

⁽¹³⁾ Volkskultur NÖ
<http://www.volkskulturnoe.at>

⁽¹⁴⁾ Bundesfachbeirat – Musik der Jugend
<http://www.musikderjugend.at/musik-der-jugend/die-organe/bundesfachbeirat.html>

⁽¹⁵⁾ IKM-Bibliothek ONLINE-Katalog
<http://www.mdw.ac.at/ikm/bib/details/5408>

⁽¹⁶⁾ Regionalkultur NÖ (Vorstand)
http://195.58.166.60/volkskultur/holding/hld_dokanzeige.asp?kat=859

⁽¹⁷⁾ KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH GmbH
<http://www.kulturregionnoe.at>

⁽¹⁸⁾ Bezirksblätter: Finanzstadtrat als Steuerflüchtling
<http://www.meinbezirk.at/sankt-poelten/politik/finanzstadtrat-als-steuerfluechtling-d471712.html>

⁽¹⁹⁾ Bezirksblätter: Führungswechsel in der Musikschule St. Pölten
<http://www.meinbezirk.at/sankt-poelten/chronik/fuehrungswechsel-in-der-musikschule-st-poelten-d1087248.html>